

Kyoka Misawa | Violine
Rintaro Kikuno | Violine
Itsuki Yamamoto | Viola
Ye Un Park | Violoncello

Das Quartett Integra, das als „*farbenprächtig und rhythmisch spritzig*“ (All News Press) beschrieben wird, hat schnell internationale Anerkennung erworben. Das Ensemble hat bedeutende Preise gewonnen, so den zweiten Preis und den Publikumspreis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2022 in München, den ersten Preis beim Bartók-Weltwettbewerb 2021 in Budapest und den dritten Preis sowie den Sidney-Griller-Preis beim Wigmore Hall International String Quartet Competition in London 2025.

Das Quartet Integra wurde 2015 an der Toho Gakuen Music High School in Tokio von vier leidenschaftlichen Teenager-Musikern gegründet und hat seitdem eine tiefe und dauerhafte musikalische Verbindung entwickelt, die durch die gemeinsame Neugier auf das Streichquartett-Repertoire gekennzeichnet ist.

Das Quartett Integra, das derzeit in Hannover ansässig ist, baut seine Präsenz in ganz Europa aus. Zu den jüngsten und bevorstehenden Auftritten gehören das Streichquartettfest beim Heidelberger Frühling, die Kammermusik Konzertreihe in Wiesbaden und das Smetana-Festival in der Philharmonie in Pilsen sowie Auftritte in der Alten Oper Frankfurt, in Bad Tölz, Meran und Budapest.

Während ihres Aufenthalts an der Colburn School in Los Angeles (2022–2025) trat das Quartet Integra in renommierten Reihen und Festivals in den Vereinigten Staaten auf, darunter die Schneider Concert Series an der New School, die Green Shoots Initiative am Kennedy Center, die Discovery Series an der La Jolla Music Society, die Artist Series an der University of Colorado Boulder und das Nevada Chamber Music Festival.

Das Quartett Integra ist eng mit seinen künstlerischen Wurzeln in Japan verbunden und gibt jährlich Konzerte in der Toppan Hall in Tokio, wo es eine Bartók-Reihe präsentiert, sowie in der Oji Hall, wo es eine Schubert- und Webern-Reihe präsentiert hat und demnächst Mozart und Mendelssohn spielen wird. Im Jahr 2025 startete das Ensemble einen sechsjährigen Beethoven-Zyklus in der Dai-ichi Seimei Hall, der Philia Hall und mehreren anderen großen Veranstaltungsorten in ganz Japan, der als eines der ambitioniertesten Kammermusikprojekte des Landes gilt.

Das Quartet Integra ist bereits mit Künstlern wie Alexander Melnikov und Augustin Hadelich aufgetreten. Weitere Kooperationen und Mentoring erhielt es u.a. von Oliver Wille und vom Arditti Quartet.

Zeitgenössische Musik ist ein wichtiger Bestandteil der künstlerischen Tätigkeit des Quartet Integra. Im Jahr 2023 spielte das Ensemble beide Streichquartette von György Ligeti in einem Konzert in der Toppan Hall anlässlich des hundertsten Geburtstags des Komponisten. Darüber hinaus hat das Quartet Integra Werke japanischer Komponisten in Auftrag gegeben und uraufgeführt.

Biografie | Oktober 2025

Das Quartett Integra setzt sich aus der ersten Geigerin Kyoka Misawa, dem zweiten Geiger Rintaro Kikuno, dem Bratschisten Itsuki Yamamoto und dem Cellisten Ye Un Park zusammen. Er erhielt seine frühe Ausbildung bei Kazuhide Isomura und Nobuko Yamazaki an der Toho Gakuen School of Music und als Stipendiaten an der Suntory Hall Chamber Music Academy. Von 2022 bis 2025 war es Chamber Ensemble-in-Residence an der Colburn School in Los Angeles unter der Leitung von Martin Beaver, Jonathan Brown und Clive Greensmith. Derzeit setzen die Musiker ihre künstlerische Entwicklung bei Oliver Wille an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover fort und sind bis 2027 beim ProQuartet – Centre Européen de Musique de Chambre in Residence.

Kurzbiografie

Das Quartett Integra, das als „*farbenreich und rhythmisch spritzig*“ (All News Press) beschrieben wird, hat sich aufgrund seiner musikalischen Tiefe und Klangreinheit schnell internationale Anerkennung erworben. Als Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD in München (zweiter Preis und Publikumspreis, 2022) und der Wigmore Hall International String Quartet Competition in London (dritter Preis und Sidney Griller Award, 2025) ausgezeichnet, bringt das Ensemble eine unverwechselbare Stimme in die heutige Kammermusikszene ein.

Derzeit ist das Quartett in Hannover ansässig und baut und tritt u.a. beim Streichquartettfest des Heidelberger Frühling, der Kammermusik Reihe in Wiesbaden, dem Smetana Festival in Pilsen, in der Alten Oper Frankfurt sowie in Meran und Budapest auf.

Verwurzelt in der großen Quartett Tradition und offen für neue musikalische Akzente, erkundet das Quartet Integra ein breit gefächertes Repertoire von Haydn und Beethoven bis Bartók, Ligeti und Komponisten der Gegenwart und verbindet intellektuelle Neugier mit emotionaler Tiefe in seiner künstlerischen Identität.

Das Quartet Integra wurde 2015 an der Toho Gakuen Music High School in Tokio gegründet, als vier jugendliche Musiker mit einer gemeinsamen Leidenschaft für Kammermusik zusammenkamen und seitdem eine besondere, innige Chemie entwickelt haben. Das Ensemble erhielt seine frühe Ausbildung bei Kazuhide Isomura und Nobuko Yamazaki an der Toho Gakuen School of Music, war später als Chamber Ensemble-in-Residence an der Colburn School in Los Angeles tätig, wo es mit Martin Beaver, Jonathan Brown und Clive Greensmith zusammenarbeitete, und setzt nun seine künstlerische Entwicklung unter Oliver Wille an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover fort.